

Saarland

IT-Kooperationsrat nimmt Arbeit auf

[02.05.2018] Für die Digitalisierung im Saarland arbeiten Land und Kommunen in einem IT-Kooperationsrat zusammen. Unter anderem soll ein gemeinsames Bürgerportal errichtet werden.

Finanzstaatssekretär und Chief Information Officer (CIO) der saarländischen Landesregierung, Professor Ulli Meyer ([wir berichteten](#)), hat am 27. April 2018 zur konstituierenden Sitzung des IT-Kooperationsrats eingeladen. Wie das Ministerium für Finanzen und Europa berichtet, soll das von Landes- und kommunaler Seite paritätisch besetzte Gremium gemeinsam mit dem Land und den Kommunen den digitalen Wandel gestalten. Ziel sei es, ein modernes und einheitliches E-Government im Saarland zu schaffen. So sei bei der konstituierenden Sitzung der Beschluss für ein gemeinsames Bürgerportal gefasst worden. Bürgern soll es ermöglicht werden, alle Verwaltungsdienstleistungen online abzurufen und abzuwickeln.

„Das Projekt Serviceportal und Servicekonto ist das Master-Projekt unserer Digitalisierungsstrategie“, erklärt CIO Meyer. „Die Landesregierung wird gemeinsam mit den Kommunen und in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband eGo-Saar ein modernes und barrierefreies Serviceportal für die Bürgerinnen und Bürger schaffen. Damit wollen wir die Verwaltung entlasten und ein erweitertes Serviceangebot für die Bürger schaffen.“ Grundlage des Projekts bildet laut Ministeriumsangaben das im November verabschiedete saarländische E-Government-Gesetz ([wir berichteten](#)) sowie das Onlinezugangsgesetz des Bundes (OZG).

Der IT-Kooperationsrat habe außerdem die weiteren Schritte für ein gemeinsames Rechenzentrum von Land, Universität und Kommunen diskutiert. Dazu Finanzstaatssekretär Meyer: „Ziel dabei ist es, die Rechenzentrumskapazitäten von Land, Hochschulen und kommunaler Ebene zu bündeln und somit Synergieeffekte zu nutzen, Sicherheitsstandards zu garantieren und eine zukunftsfähige Rechenzentrumstruktur zu schaffen.“

(ve)

Stichwörter: Politik, Saarland, Ulli Meyer